

L03831 Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 29. 6. 1893

HOTEL & PENSION FROHNALP
MORSCHACH
(Vierwaldstättersee)
AMBROS EBERLE

Hotel & Pension Frohnalp
Morschach
Vierwaldstättersee
Ambros Eberle

5 Miteigenthümer
von

Hotel Axenstein

Hotel Axenstein

Lieber Freund!

10 Ihren lieben Brief bekam ich einen Moment vor der Abreise. Wir sind jetzt für ein paar Tage auf dem Axenstein, dann gehts nach Oestreich.

Axenstein, Österreich-Ungarn

Aber wie so vieles hatte ich mir auch diese Urlaubstage anders vorgestellt. Wenigstens der Anfang ist übel. Kaum waren wir hier angelangt, so legte sich meine Frau mit heftiger Halsentzündung[.] Noch in der Nacht musste der Arzt – mehr Bader – von Brunnen heraufgeholt werden.

→Julie Herzl, →?? [Arzt in Brunnen]

15 Heute gehts ihr etwas besser, immer noch zwischen 38°–39° Temperatur. Hals sehr belegt. Die Kinder werden separirt u. ich sitze da u. pinsle Höllenstein. Statt Axenstein Höllenstein.

Brunnen

→Margarethe Neumann

→Hans Herzl

→Pauline Hüft

Axenstein

Aber die Luft ist wie man sagt balsamisch. Wenn man schon krank sein muss soll man es hier sein!

20 Sobald ich nach Wien komme hören Sies natürlich von Ihrem Hausmeister wenn Sie nicht zu Hause gewesen sein sollten.

Wien

Herzlich Ihr

Th Herzl

29 Juni 893

© CUL, Schnitzler, B 39.

Brief, Fotokopie, 1 Blatt, 2 Seiten, 828 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Zusatz: In der Nachlassmappe B39 hat Heinrich Schnitzler vermerkt: »2 Briefe geschenkt ans Wolf-Museum Eisenstadt 22. VIII. 1937. / 1 Brief entnommen / 1 Brief geschenkt an Paul Marx 15. VIII. 1936. / 1 Brief gegeben an Mutter, 15. VIII. 36.« Das entspricht der Anzahl von fünf Korrespondenzstücken von Herzl, die nicht im Original überliefert sind. Alle finden sich in einer Abschrift, die nach Arthur Schnitzlers Tod im Zeitraum 1932 bis 1936 entstanden sein dürfte. Beim vorliegenden Korrespondenzstück dürfte es sich um das mit »1 Brief entnommen« bezeichnete handeln, da bislang weder für die an Paul Marx noch für die an das Wolf-Museum Eisenstadt übergebenen Briefe eine spätere Existenz belegt werden konnte. Auf der Kopie findet sich folgende Aufschrift: »Present location of original of this letter is unknown. A xerox copy is in the Central Zionist Archives, Jerusalem, ref. HN III 33. (Copy, from the xerox copy, presented by Dr J. Wachten, Martin Buber Institute, Köln).«

▣ Theodor Herzl: *Briefe und autobiographische Notizen 1866–1895*. Bearbeitet von Johannes Wachten in Zusammenarbeit mit Chaya Harel, Daisy Tycho und Manfred Winkler. Berlin, Frankfurt am Main, Wien: Propyläen 1983, S.532 (Briefe und Tagebücher. Herausgegeben von Alex Bein, Hermann Greive, Moshe Schaerf, Julius H.

Schoeps und Johannes Wachten, 1).

¹⁶ *Höllenstein*] Lapis infernalis, Silbernitrat, wirkt als Lösung antiseptisch und adstringierend

Index

?? [ARZT IN BRUNNEN], 1

Axenstein, *Ausflugsziel*, 1

Brunnen, 1

EBERLE, AMBROS (9. 5. 1820 Einsiedeln – 9. 1. 1883 Schwyz), *Hotelier, Politiker*, 1

HERZL, HANS (10. 6. 1891 Wien – 14. 9. 1930 Bordeaux), 1

HERZL, JULIE (1. 2. 1868 Budapest – 10. 11. 1907 Wien), 1

Hotel Axenstein, *Hotel*, 1

Hotel & Pension Frohnalp, *Hotel*, 1

HÜFT, PAULINE (29. 3. 1890 – 8. 9. 1930), 1

Landesmuseum Burgenland, 1

MARX, PAUL (21. 7. 1879 Wien – 30. 10. 1956 ebd.), *Regisseur, Schauspieler*, 1

Morschach, *Verwaltungsgebiet*, 1

NEUMANN, MARGARETHE (20. 5. 1893 Paris – 15. 3. 1943 Konzentrationslager Theresienstadt), 1

SCHNITZLER, HEINRICH (9. 8. 1902 Hinterbrühl – 12. 7. 1982 Wien), *Regisseur, Schauspieler*, 1

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1

Vierwaldstättersee, *See*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

Österreich-Ungarn, 1